



ECHT MEIN RECHT!

Selbstbestimmung und Schutz
vor sexualisierter Gewalt
für Menschen mit Lernschwierigkeiten

➔ Diese Info-Mappe bietet einen Überblick über die Inhalte, Ziele, Rahmenbedingungen und die Organisation der Präventions-Ausstellung ECHT MEIN RECHT. Wir hoffen, damit viele Fragen im Vorwege klären zu können.

Weitere Infos gibt es unter:
www.petze-institut.de

Info-Mappe

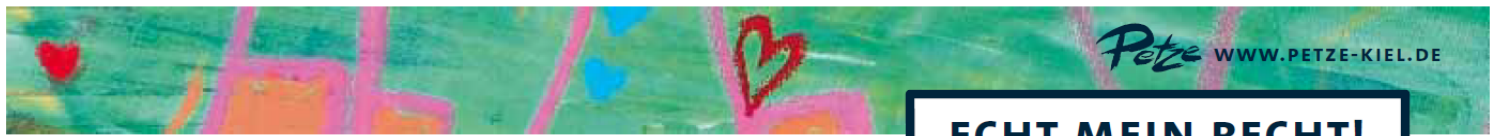
Petze



ECHT MEIN RECHT!

Inhalt

1. Überblick: Konzeption der Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT!	1
2. Projektinformationen.....	2
2.1 Die Wanderausstellung	3
2.2 Die Themenbereiche.....	3
2.3 Was leistet die Ausstellung?	5
2.4 Pädagogisches Begleitmaterial	5
2.5 Projektbegleitendes Rahmenprogramm	6
2.6 Organisatorisches und Verleihbedingungen.....	7
2.7 2.8 Kosten.....	9
3. FAQ - häufig gestellte Fragen.....	10
4. Checkliste - Aufgaben als Ausstellungs · begleitung.....	13
5. Liste Hörstick-Ausleihe	15
6. Terminankündigung	16
7. Einladungsschreiben.....	17
8. Presseerklärung.....	19
9. Redeentwurf für die Ausstellungseröffnung	20



1. Überblick: Konzeption der Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT!

Ziel:

Die Ausstellung zielt darauf ab, die sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung zu stärken, sie über ihre Rechte zu informieren und das Bewusstsein für den Schutz vor sexualisierter Gewalt zu schärfen. Durch interaktive Elemente wird das Selbstwertgefühl gefördert und die Sensibilität für eigene Bedürfnisse und die Grenzen anderer entwickelt.

Zielgruppe:

- Menschen mit Behinderungen – mit Fokus auf Menschen mit Lernschwierigkeiten ab 16 Jahren
- Fachkräfte im Bereich Teilhabe für Menschen mit Behinderungen
- An- und Zugehörige
- Rechtliche Betreuer*innen
- Personen, die Menschen mit Behinderungen in ihrem Alltag begleiten und assistieren.

Reichweite:

- bundesweit
- deutschsprachiger Raum

verbindliche Rahmenbedingungen:

- Auftaktveranstaltung
- Workshop für Fachkräfte und Expert*innen in eigener Sache
- Kontaktaufnahme zu örtlichen Beratungsstellen und ggf. Betroffenenvertretungen

Methodik und Gestaltung:

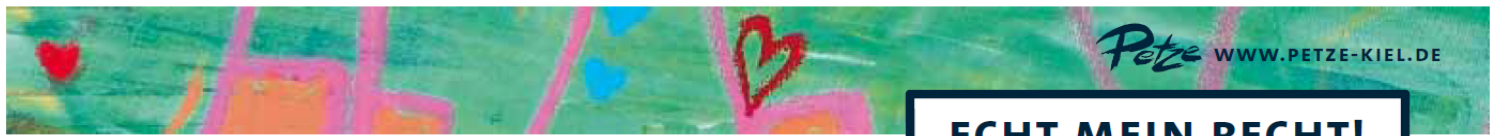
- sechs interaktive Themenbereiche bieten Informationen und Austausch über Rechte, Schutz, Sexualität, Körperwissen, Gefühle, Partnerschaft, Liebe, Beratung und Hilfe, Wohnen, Arbeiten und Freizeit
- konzipiert in leicht verständlicher Sprache mit Bildern und Illustrationen
- rechtliche Informationen von Professorin Dr. Julia Zinsmeister
- Materialien zum Mitnehmen
- Begleitmaterial zur anschließenden Vertiefung

2. Projektinformationen

Menschen mit Behinderungen sind unzureichend vor Gewalt geschützt und erleben häufig psychische, körperliche, sexualisierte und strukturelle Gewalt – besonders in Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Studien zeigen, dass 74 % der Frauen mit Behinderungen mindestens eine Form von Gewalt und 60 % mehrere Formen erlebten. Im Erwachsenenalter sind psychische (66 %), körperliche (50 %) und sexualisierte Gewalt (22 %) sowie sexuelle Belästigung (41 %) verbreitet. Auch Männer in stationärer Betreuung erfahren häufig psychische (63 %), körperliche (53 %) und sexualisierte Gewalt (11 %).¹ Sexualisierte Gewalt bleibt oft unentdeckt, da Täter*innen meist aus dem Nahraum stammen und Betroffene wenig Möglichkeiten haben, sich anzuvertrauen. Zudem wird Gewalt oft nicht als solche erkannt und tabuisiert. Vorurteile über die Sexualität von Menschen mit Behinderungen bestehen weiterhin, obwohl sie sich nicht grundsätzlich von der Sexualität nichtbehinderter Menschen unterscheidet. Probleme entstehen oft weniger durch die Behinderung selbst als durch beeinträchtigende Lebensverhältnisse.

Der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung sind gesetzlich verankert, u. a. durch die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), die seit 2009 in Deutschland gilt. Präventionsarbeit, (sexuelle) Aufklärung, Selbstwertstärkung sowie die Schaffung von Lern- und Erfahrungsräumen sind dabei wichtige Präventionsbausteine, um sexualisierter Gewalt und Fremdbestimmung entgegenzuwirken und nachhaltig abzubauen.

¹ Schröttle, Monika; Arnis, Maria; Kraetsch, Clemens; Homann, Tanah; Herl, Tamara; La Guardia, Tim; Weis, Claudia; Lehmann, Clara (2024): Gewalt und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe: Online unter: <https://www.cm10.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gewalt-und-gewaltschutz-in-einrichtungen-der-behindertenhilfe-241798>



ECHT MEIN RECHT!

2.1 Die Wanderausstellung

Die interaktive Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT! bietet interessierten Menschen anschauliche Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt.

ECHT MEIN RECHT! fördert Empowerment, Alltagskompetenz und eine sensible Nähe-Distanz-Gestaltung. Ziel ist es, den Selbstwert zu stärken, die Sensibilität der Menschen zu erhöhen und ihnen konkrete Handlungsalternativen für den Alltag sowie bei Grenzüberschreitungen zu vermitteln.

2.2 Die Themenbereiche

ECHT MEIN RECHT! ist räumlich in sechs Stationen gegliedert: Rechte und Selbstbestimmung, Gefühle, Liebe und Partnerschaft, Alltag (Freizeit, Wohnen, Arbeit), Körper und Sexualität sowie Beratung und Hilfe. In diesen Bereichen werden jeweils anhand von beispielhaften Situationen die verbundenen Aspekte von Selbstbestimmung, Sexualität und Prävention thematisiert. Ein vielfältiges Angebot interaktiver Übungen soll den Besucher*innen ermöglichen, sich selbstständig tiefer mit den Themen und möglichen Problemen zu befassen und sich selbst zu reflektieren. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wo und welche Hilfe und Beratungsangebote gefunden werden können.

ECHT MEIN RECHT!

ECHT MEIN RECHT!

Einführung in die Themen Selbstbestimmung und Rechte.



Mit Gefühl

Gefühle wahrnehmen und benennen.



Körperwissen und Sexualität

Informationen zum weiblichen und männlichen Körper sowie Grundlagen der Sexualaufklärung und sexuellen Bildung.



Alles Liebe

Auseinandersetzung mit den Themen Kennenlernen, Partnerschaft sowie Heirat.



Mein Alltag

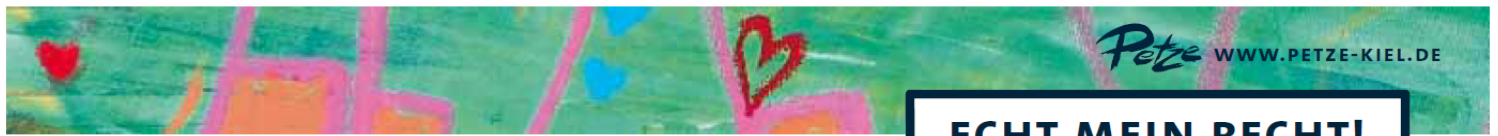
Selbstbestimmungsmöglichkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit.



Beratung und Hilfe

Informationen über unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten und Beratungsstellen.





2.3 Was leistet die Ausstellung?

- Sie bietet eine Fülle von Informationen und interaktiven Übungen zu Rechten, Selbstbestimmung, Schutz, Sexualität, Körperwissen, Gefühle, Partnerschaft, Heirat, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Liebe, Beratung, Hilfe und Assistenz.
- Anhand von Audioguides (sogenannte Hörsticks) können sich alle gedruckten Texte vorgelesen werden, zusätzlich gibt es O-Töne von Expert*innen in eigener Sache.
- Alle Texte sind in einfacher bis leichter Sprache geschrieben und gesprochen.
- Prof´in Julia Zinsmeister gibt rechtliche Informationen.
- Sie macht Spaß, regt Diskussionen an und fördert die Selbstwertstärkung.

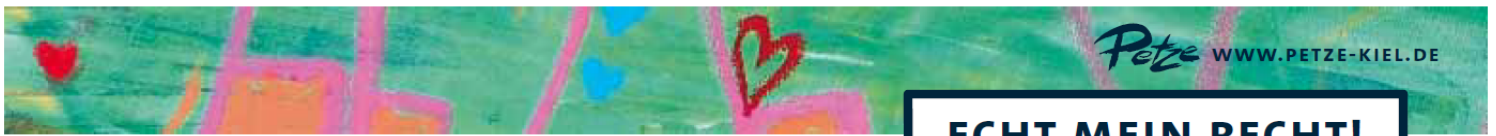
Sie erfüllt die Anforderungen verschiedener gesetzlicher Vorgaben (UN-BRK, BTHG, Landesrahmenvertrag) sowie der Gewaltschutzkonzepte gemäß SGB IX § 37a

2.4 Pädagogisches Begleitmaterial

Im Rahmen der Ausstellung stehen Informationskarten zum Mitnehmen zur Verfügung. Dazu gehören Rechtekarten, die eine Übersicht der grundlegenden Themenrechte bieten. Flirtkarten geben hilfreiche Tipps und Tricks zum Kennenlernen an die Hand. Zusätzlich informieren Beratungskarten über verfügbare Beratungsangebote und -stellen.

Bei Vertragsabschluss erhalten Sie eine Grundausstattung mit folgenden Materialien:

- 100 Informationsflyer für Fachkräfte
- 100 Informationsflyer für Besucher*innen in leicht verständlicher Sprache
- 20 Infobroschüren ECHT MEIN RECHT! DIN A5
- 100 Rechtekarten
- 100 Beratungskarten
- 100 Flirtkarten
- Jeweils 10 Plakate zum Aushang in der Einrichtung DIN A1/ DIN A3
- 1 Arbeitsbuch ECHT MEIN RECHT! für Fachkräfte mit abwechslungsreichen Gruppenübungen, Methoden und dazugehörigen Kopiervorlagen
- 4 Infohefte – Sexualität Selbstbestimmung für Männer und Frauen in leicht verständlicher Sprache:



ECHT MEIN RECHT!

- Infos über Körperwissen und Sexualität – für Frauen
- Infos über Körperwissen und Sexualität – für Männer
- Prävention von Gewalt
- Echt mein Recht – Meine Rechte
- Jeweils 1 Kartenset:
 - Alles Liebe
 - Wohnen
 - Gefühle
 - Sexualität
 - Digitale Gewalt

Benötigen Sie mehr Materialien?

Diese können Sie kostenpflichtig online unter <https://petze-institut.de/petze-shop> bestellen.

2.5 Projektbegleitendes Rahmenprogramm

Begleitend zur Ausstellung wird durch qualifizierte Mitarbeiter*innen der PETZE ein Vortrag zur Gewaltbetroffenheit von Menschen mit Behinderungen und ihrem Empowerment und eine paritätische Basisfortbildung angeboten. Darüber hinaus können weitere Veranstaltungen und Workshops gebucht werden. Sprechen Sie uns gerne an!

Thema und Zeit	Inhalte	Kosten
Alle Menschen haben Rechte! Vortrag 15 Minuten + Zeit für Fragen und/ oder Podiumsdiskussion	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Studien zur Gewaltbetroffenheit von Menschen mit Behinderungen - Hintergründe und Vorstellung der ECHT MEIN RECHT! 	155,00 €/ Stunde <i>zzgl. Fahrtkosten 0,50 €/km</i>
ECHT MEIN RECHT! (inklusive Basisfortbildung) - Wie begleite ich die Ausstellung?	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Prinzipien von ECHT MEIN RECHT! - Inhalte der Ausstellung - Aufgaben von Ausstellungsbegleitungen 	750,00 € <i>zzgl. Fahrtkosten 0,50 €/km</i>



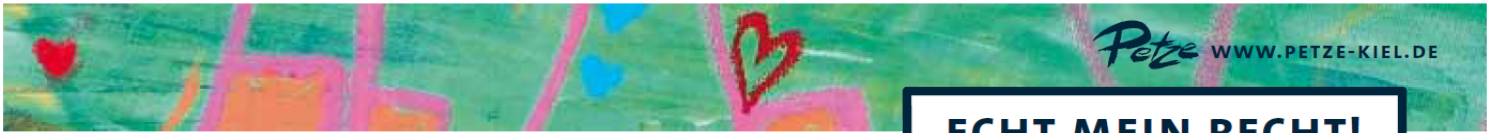
ECHT MEIN RECHT!

Für Menschen mit und ohne Behinderungen 4,5 Stunden (inkl. Pausen)	- Erwartungen und Rollenklärung der Tandems aus Expert*innen in eigener Sache und Fachkräften	
ECHT MEIN RECHT! - ECHT ausgebildet! Ausbildung zur* zum Ausstellungs- und Selbstbestimmungsexpert*in Vorgesehen für Expert*innen in eigener Sache (und ggf. Assistenz) 2x 7 Stunden (inkl. Pausen)	- Das Recht auf Schutz und Selbstbestimmung - Bedeutung von Gefühlen - Selbstbestimmung und Schutz im Alltag, in der Partnerschaft, bei der Sexualität - Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten - bei Gewalterfahrungen - Aufgaben von Ausstellungsbegleitungen	2.900,00 <i>zzgl. Fahrtkosten 0,50 €/km</i>

Die verschiedenen Fortbildungs- und Workshopangebote finden Sie in unserem Flyer: <https://petze-institut.de/angebote-fortbildungen/inhouse-fortbildungen/teilhabe/>

2.6 Organisatorisches und Verleihbedingungen

- Der Raum für die Ausstellung sollte **120-150 qm groß** und abschließbar sein. Die Ausstellung kann auch auf mehrere Räume verteilt werden.
- Die Räume sollten **im Erdgeschoss** liegen oder mit einem **Lastenaufzug** erreichbar sein.
- **Auf- und Abbau** erfolgen durch eine **Vertrags-Spedition**. Zusätzlich werden **mindestens 2 Personen** in der Einrichtung benötigt, um die Spedition beim Auf- und Abbau zu unterstützen.
- Bitte benennen Sie eine **verbindliche Kontaktperson**, mit der alle Absprachen vor und während der Ausleihe getroffen werden. Nach Vertragsabschluss erfolgt ein Organisationsgespräch mit einer PETZE-Mitarbeiterin. Erfahrungswerte von anderen Einrichtungen und best practice-Methoden können zusätzlich beim Vernetzungstreffen ausgetauscht werden. Eine verlässliche Kommunikation und verbindliche Zuständigkeiten tragen maßgeblich zum Erfolg einer Ausleihe bei.



ECHT MEIN RECHT!

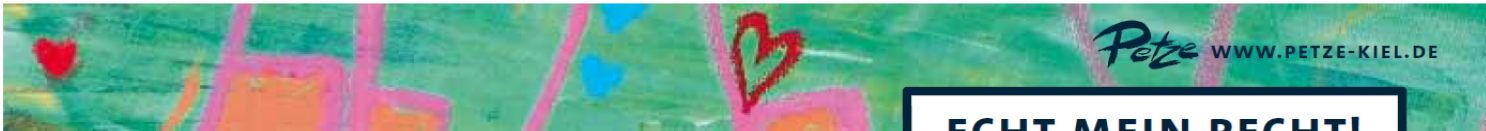
Nach Vertragsabschluss sendet die PETZE eine Checkliste und einen Terminabsprachebogen. Die Checkliste dient der Entlastung der ausleihenden Institutionen und ist verbindliche Grundlage.

- Zudem ist eine Nachbesprechung zwischen der Kontaktperson und einer PETZE-Mitarbeiterin gewünscht. Diese erfolgt in der Regel über einen Videocall.
- Es wird empfohlen, mit nicht mehr als **10 Personen** gleichzeitig durch die Ausstellung zu gehen.
- Eine **Vernetzung mit Fachberatungsstellen** vor Ort ist ausdrücklich gewünscht. Diese können ihre Flyer gerne in die Station „Beratung“ der Ausstellung legen.



2.8 Kosten

Projektinhalte	Projektgebühr:	
<p>Leihgebühr für 4 Wochen (Standard)</p> <p>Organisationspauschale (inkl. Vor- und Nachgespräch)</p> <p>Grundausrüstung der Print- Materialien</p> <p>Vortrag bei Auftaktveranstaltung "Alle Menschen haben Rechte"</p> <p>ECHT MEIN RECHT! - Wie begleite ich die Ausstellung?</p> <p>Fortbildung für Fachkräfte und Expert*innen in eigener Sache (4,5 Std.)</p>	3.650,00€	
Transport mit Auf- und Abbau (2 Personen + Anhänger)	Entfernung in km	Hin- und Rückfahrt inkl. MwSt.
<p><i>Diese Kosten werden auf die Transportkosten hinzugerechnet (einmalig pro Ausleihe):</i></p> <p>Reparaturkostenpauschale: 100,00 €</p> <p>Klärung des Aufbauplanes mit der Institution (1 Stunde): 50,00 €</p> <p>Mietkosten Anhänger: 195,00 €</p> <p>Transportversicherung 179,00 €</p> <p><i>*(etwaige Kosten Ordnungsamt: individuell)</i></p>	50	1.050,00 €
	60	1.050,00 €
	70	1.050,00 €
	80	1.050,00 €
	90	1.050,00 €
	100	1.129,07 €
	150	1.525,61 €
	200	1.922,15 €
	250	2.318,68 €
	300	2.715,22 €
	350	3.111,76 €
	400	3.508,29 €
	450	3.904,83€
	500	4.301,37 €
	550	4.697,90 €
600	5.094,44 €	
650	5.490,98 €	
700	5.887,51 €	
750	6.284,05 €	
800	6.680,58 €	
850	7.077,12 €	



ECHT MEIN RECHT!

	900	7.473,66 €
	950	7.870,19 €
	1000	8.266,73 €
	1050	8.663,27 €
	1100	9.059,80 €

Anreise Referent*in einfache Entfernung x 2	Anfahrtpauschale	
	bis 10 km	10,00 €
	bis 25 km	20,00 €
	bis 40 km	30,00 €
	bis 60 km	40,00 €
	ab 60 km	0,50 € / km

Übernachungskosten Referent*innen	Seit dem 01.01.2024 liegt die Übernachtungs- und Verpflegungspauschale bei 135,00 € pro Nacht.
--	--

* Die Preise verstehen sich inkl. 7 % MwSt.;

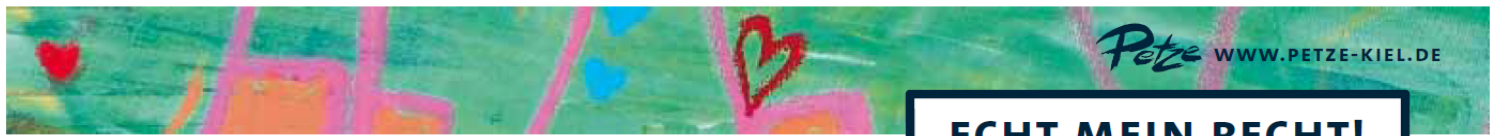
3. FAQ – häufig gestellte Fragen

Wann ist der Auf- und Abbau?

Die Auf- und Abbauzeiten erfolgen nach individueller Absprache zwischen Auftraggeberin, PETZE und Spedition und sind kein Vertragsgegenstand. Der Auf- und Abbau erfolgt unter Berücksichtigung der Kapazitäten unserer Partnerspedition. Die Basisfortbildung und die Auftaktveranstaltung erfolgen erst nach Ausstellungsaufbau. Die Anreise der Fortbildungsreferent*innen erfolgt im Regelfall werktags und nicht an Sonn- und Feiertagen. Die Zeiträume werden in einem gesonderten Terminabsprachebogen festgehalten.

Was ist das Ziel von ECHT MEIN RECHT!?

Die Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT! und den vielfältigen Materialien, laden dazu ein, über wichtige Themen zu informieren, nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Themen, die uns alle angehen: sexuelle Selbstbestimmung und der Schutz vor sexualisierter Gewalt. ECHT MEIN RECHT! will Vereine, Einrichtungen und Dienste bei diesem Vorhaben unterstützen



ECHT MEIN RECHT!

und so zur Prävention von sexualisierter Gewalt beitragen. Dabei hat die interaktive Ausstellung vor allem die Selbstwertstärkung von Menschen mit Lernschwierigkeiten zum Ziel. Wir laden Sie herzlich ein, den Leitartikel im Arbeitsbuch "ECHT MEIN RECHT!" zu lesen. Darin erfahren Sie, warum wir die Ausstellung zu den Themen sexuelle Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt partizipativ entwickelt haben.

Wie lange benötigen die Besucher*innen für den Besuch der Ausstellung?

Die Ausstellung ECHT MEIN RECHT! ist mit sechs Themenstationen sehr umfangreich. Um die Ausstellung komplett zu durchlaufen und alles zu bearbeiten, benötigen Besucher*innen mehrere Stunden. Wir empfehlen jedoch **1 ½ - 2 Stunden** (exklusive Pausen) für den Besuch einzuplanen und die **Möglichkeit anzubieten, die Ausstellung erneut anzuschauen.**

Mit wie vielen Menschen ist ein gleichzeitiger Besuch sinnvoll?

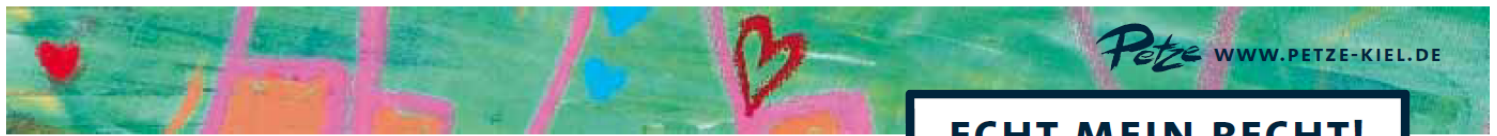
ECHT MEIN RECHT! ist sehr geräumig. Die einzelnen Themeninseln sind 4 qm² groß (Körper und Sex 3 Bereiche > 12m²) und von allen Seiten begehbar. Es ist dennoch zu empfehlen, die Ausstellung mit **nicht mehr als 10 Personen gleichzeitig** zu besuchen. Je nach Bedarf ist es notwendig, dass Assistenzkräfte den Besuchenden behilflich sind. Es ist uns wichtig, die Privat- und Intimsphäre zu wahren, dabei jedoch sicherzustellen, dass niemand mit dieser herausfordernden Thematik allein bleibt. Außerdem stehen nicht mehr als 10 Hörsticks zur Verfügung.

Können auch Jugendliche unter 16 Jahren die Ausstellung besuchen?

ECHT MEIN RECHT! richtet sich an erwachsene Menschen mit Behinderungen und ihrer Lebensrealität. Viele Beispiele greifen die **Lebenswelten von Erwachsenen** auf und sind für Jugendliche unter 16 Jahren möglicherweise noch nicht relevant bzw. interessant. In der Station Körper und Sex geht es vor allem um Körperwissen und sexuelle Bildung. Dies kann Jugendliche unter 16 Jahren überfordern.

Sollten Fachkräfte fortgebildet werden?

Zur Realisierung einer gelingenden sexuellen Selbstbestimmung und zur Minderung der Gefahr (sexualisierter) Gewalt brauchen Institutionen gut ausgebildete Fachkräfte. Diese sollten sich mit ihrer professionellen Rolle, den bestehenden Machtverhältnissen sowie mit ihren Vorstellungen von Sexualität auseinandersetzen. Fachkräfte benötigen Kompetenzen (Wissen,



ECHT MEIN RECHT!

Methoden, Haltung), damit Sie hinsehen, zuhören und handeln können. Fortbildungen daher rechtlich vorgesehen. Diese können über örtlichen Fachberatungsstellen oder direkt über die PETZE gebucht werden.

Wozu dient die Auftaktveranstaltung?

Die vielen verschiedenen Informationen aus ECHT MEIN RECHT! sind sowohl für Menschen mit Behinderungen, Fachkräfte, An- und Zugehörige, die Politik und Presse sowie die breite Öffentlichkeit interessant. Die Auftaktveranstaltung dient dazu, alle **Interessierten einzuladen**, um einen Einblick in die Themen der Ausstellung zu geben. Ebenfalls bietet die Auftaktveranstaltung einen guten Rahmen für **Vernetzung, Austausch und Sozialraumorientierung**. Die Auftaktveranstaltung sollte vielen Menschen aus der Institution ermöglicht werden, um den Ausstellungsinhalten mit Neugierde und Offenheit begegnen zu können.

Während des Auftaktes ist ein*e Mitarbeiterin der Petze vor Ort, um Hintergründe zur Ausstellung zu präsentieren und konkrete Fragen direkt zu beantworten.

Kann die PETZE bei der Finanzierung unterstützen?

Die PETZE ist eine gemeinnützige GmbH. Die Einnahmen fließen direkt wieder in unsere Präventionsarbeit. Die Ausstellung wurde durch Spenden und Sponsorenmitteln finanziert. Daher können wir die Einrichtungen **nicht mit Geld oder Preisnachlässen unterstützen**.

Sollten Frauen* und Männer* die Ausstellung getrennt besuchen?

ECHT MEIN RECHT! ist so konzipiert, dass eine **Trennung nach Geschlechtern nicht notwendig**, aber möglich ist. Die **Besucher*innen sollten selbst entscheiden**, mit wem Sie durch die Ausstellung gehen. Einige Themen möchte jemand vielleicht gern mit einem anderen Geschlecht besprechen, andere Themen möchte die Person eher allein anschauen. Durch die Größe der Ausstellung ist viel Platz geboten, sich auch zurückzuziehen.

Sollte mit einer örtlichen Beratungsstelle zusammengearbeitet werden?

Es ist obligatorisch, im Vorfeld einen Infotisch der örtlichen Fachberatungsstelle zu organisieren und die jeweiligen Ansprechpersonen sowie ihre konkreten Beratungs- und Hilfsangebote persönlich vorzustellen (oder vorstellen zu lassen).



ECHT MEIN RECHT!

4. Checkliste – Aufgaben als Ausstellungs • begleitung

Alle Karten zurück im Karten • spender?

- Gefühl
- Sex
- Alles Liebe
- Alltag

ECHT MEIN RECHT

- Flyer aufgefüllt?

Mein Alltag

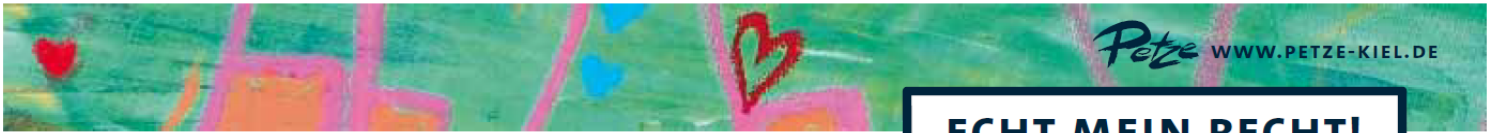
- Magnete zurück auf dem Magnete • parkplatz?
- Klappen zu?
- Würfel bei Freizeit zurückgedreht?

Alles Liebe

- Herzen zurück in der Box?
- Schieber bei „Erlaubt verboten“ zurückgeschoben?
- Kugeln bei „Wie entscheiden Sie sich“ zurückgeschoben?
- Schieber bei „Wie machen Sie den ersten Schritt zurückgeschoben?“

Körper und Sex

- Bücher wieder auf Anfang geklappt?
- Schieber bei „So verschieden sind Frauen/Männer zurückgeschoben? (so dass sie angezogen sind)



ECHT MEIN RECHT!

Beratung

- Schieber bei „Was kann ich allein? und Wer kann mir helfen?“ zurückgeschoben?
- Bälle zurück im Korb?
- Flyer aufgefüllt?

Aufgaben morgen und abends:

Gefühle

- Jubelthron Stecker rein/raus

Hör•sticks

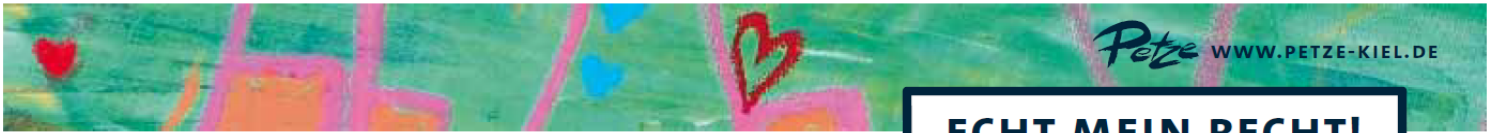
- über Nacht aufladen

Bild•schirm

- einschalten oder ausschalten

ACHTUNG

- Die Flächen der Ausstellung dürfen **nur mit einem feuchten Tuch** gereinigt werden!
- Alle **Plexiglas-Oberflächen sollten regelmäßig desinfiziert** werden.
- Die **Ausstellungsstücke dürfen während der Ausleihe nicht** bewegt werden.
- Falls während der Ausleihe **Schäden entstehen, dürfen diese nur durch die PETZE** nach Abbau **repariert** werden.
- Schäden müssen zeitnah schriftlich an die PETZE gemeldet werden.



ECHT MEIN RECHT!

5. Liste Hörstick-Ausleihe

Hör - sticks

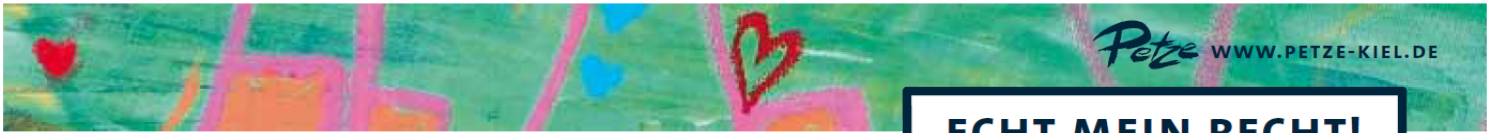
Sie möchten einen Hör - stick ausleihen?

Dann müssen Sie einen persönlichen Gegenstand abgeben.

Bitte geben Sie die Hör - sticks wieder zurück.

Dann bekommen Sie Ihren persönlichen Gegenstand wieder.

Wie ich heiße trage ich unten in die Zeile ein. (Name)	Diesen Gegenstand von mir gebe ich ab. Dafür bekomme ich einen Hör - stick. (Pfand)	Meine Unterschrift schreibe ich unten in die Zeile. (Unterschrift)



ECHT MEIN RECHT!

6. Terminankündigung

Terminankündigung

Einladung

Eröffnung der Wanderausstellung

„ECHT MEIN RECHT! - Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten“

Wir eröffnen die Wanderausstellung und möchten Sie herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung einladen.

<p style="text-align: center;">Tag + Uhrzeit</p> <p style="text-align: center;">Institution</p> <p style="text-align: center;">Adresse</p>

ECHT MEIN RECHT! bietet erwachsenen Menschen sowie älteren Jugendlichen mit Behinderungen anschauliche und interaktive Möglichkeiten, sich mit ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexueller Gewalt auseinanderzusetzen.

Sexuelle Selbstbestimmung wurde Menschen mit Behinderungen lange nicht zugestanden. Gleichzeitig wurde auch die Tatsache, dass Menschen mit Behinderung ein mehrfach erhöhtes Risiko haben, Opfer sexualisierter Gewalt zu werden, lange Zeit fast gänzlich ignoriert.

Die nachhaltige Verbesserung dieser Situation ist eine große Herausforderung für die Eingliederungshilfe. Die Ausstellung **ECHT MEIN RECHT!** möchte Einrichtungen und Dienste in ihren Bemühungen unterstützen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an unserer Veranstaltung und/oder einem Rundgang durch die Ausstellung teilnehmen würden.

Für Fragen und weitere Informationen zum Thema steht Ihnen Frau/Herr XY unter Tel: 00000 gern zur Verfügung.



ECHT MEIN RECHT!

7. Einladungsschreiben

Institution

Name Person

Straße

Postleitzahl, Ort

Liebe*r

Menschen mit Behinderungen sexuelle Selbstbestimmung zu ermöglichen und sie gleichzeitig nachhaltig vor sexualisierter Gewalt zu schützen, sind die Hauptziele der Ausstellung **ECHT MEIN RECHT!**, die in einem 3-jährigen partizipativen Prozess von Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt wurde.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wirdie Ausstellung ECHT MEIN RECHT! in unserem Haus zeigen können und möchten Sie herzlich zur Eröffnung am um....einladen.

Sie möchten die Ausstellung direkt erleben?

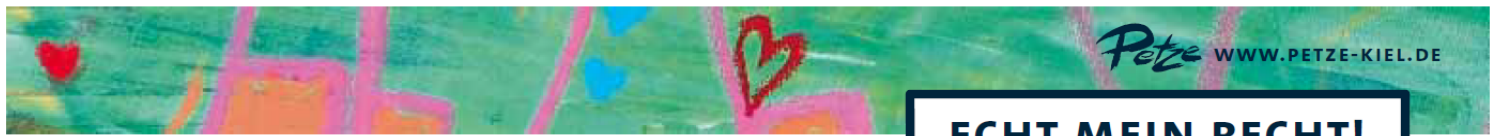
Dann reservieren Sie einen Termin zu Besichtigung unter

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Flyern.

Bitte geben Sie die Informationen oder Flyer weiter, damit möglichst viele Menschen die Chance auf Partizipation und erlebbare Rechte bekommen.

Wir freuen, wenn Sie teilnehmen und wir gemeinsam für die Rechte aller Menschen eintreten.

Herzliche Grüße



ECHT MEIN RECHT!



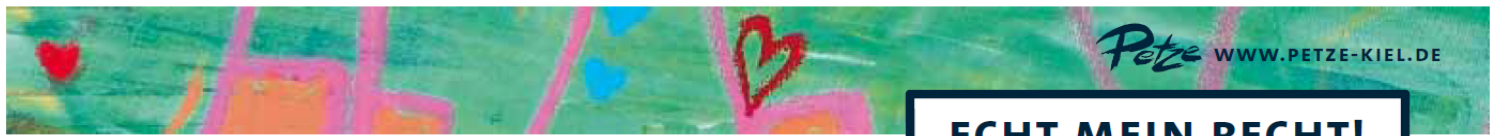
ECHT MEIN RECHT!

WANDER·AUSSTELLUNG

über Selbst·bestimmung und Schutz
vor sexualisierter Gewalt für
Menschen mit Lern·schwierigkeiten

Was leistet die Ausstellung?

- » Sie bietet in sechs Stationen eine Fülle von Informationen und ermöglicht Gespräche über **Rechte, Schutz, Sexualität, Körperwissen, Gefühle, Partnerschaft, Heirat, Liebe, Beratung, Wohnen, Arbeiten und Freizeit.**
- » Anhand von **Hörsticks** kann man sich alle gedruckten Texte vorlesen lassen, zusätzlich gibt es **O-Töne von Expert*innen in eigener Sache.**
- » Alle Texte sind in **leicht verständlicher Sprache** geschrieben und gesprochen.
- » Sie zeigt **Wege zu Assistenz, Hilfe und Beratung.**
- » Prof´in Julia Zinsmeister gibt **rechtliche Informationen.**
- » Sie macht Spaß, regt Diskussionen an und **fördert die Selbstwertstärkung.**
- » Sie erfüllt (Teil-)Anforderungen der **Schutz- und Partizipationskonzepte.**



ECHT MEIN RECHT!

8. Presseerklärung

Presseerklärung Eröffnung der Wanderausstellung „ECHT MEIN RECHT! -

Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten“

Ort | Datum

In der im Juni 2024 veröffentlichten Studie des BMAS „Gewalt und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ werden anhaltende alarmierende Gewalt-erfahrungen von Menschen in stationären und ambulanten Betreuungseinrichtungen aufgezeigt. 72 % der Frauen und 73 % der Männer haben mindestens eine Form von Gewalt in Ihrem Leben erleiden müssen. Ein zentrales Problem ist, dass sexualisierte Gewalt oft unentdeckt bleibt, da Täter*innen häufig aus dem Nahraum der Betroffenen stammen. Dies führt dazu, dass Betroffene wenig Möglichkeiten haben, sich anzuvertrauen oder auch nur ernst genommen zu werden. Zudem wird sexualisierte Gewalt häufig nicht als solche erkannt und bleibt oft tabuisiert. Hinzu kommen noch immer Vorurteile über die Sexualität von Menschen mit Behinderungen. Dabei unterscheidet sich die Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderungen nicht grundlegend voneinander. Gleichwohl ist Sexualität individuell.

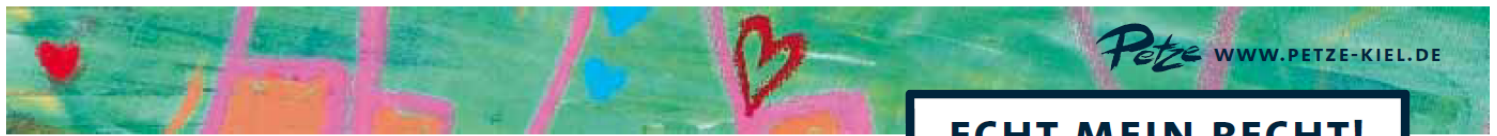
Die Studienergebnisse und die anhaltende Stigmatisierung von Sexualität bei Menschen mit Behinderungen machen die Notwendigkeit der Ausstellung „ECHT MEIN RECHT!“ deutlich. Diese zielt auf die Prävention von Gewalt, insbesondere der tabuisierten sexualisierten Gewalt, ab, indem sie, Bildungsangebote bereitstellt und Partizipation fördert. „ECHT MEIN RECHT!“ bietet eine Plattform zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit Themen wie Gefühle, Liebe und Partnerschaft, Wohnen, Arbeit, Freizeit, Beratung und Hilfe, Körper und Sexualität sowie Schutz vor sexualisierter Gewalt. Menschen mit Behinderungen, Leitungen, Fach- und Ergänzungskräfte, Angehörige und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, auszutauschen und in einen inklusiven Diskurs zu kommen. ²

Wir freuen uns, Sie bei der Eröffnung der Ausstellung ECHT MEIN RECHT! begrüßen zu dürfen und gemeinsam ein Zeichen für die Rechte und den Schutz von Menschen mit Behinderungen zu setzen. Bitte melden Sie sich, wenn möglich an unter:

Datum | Zeit | Ort:

² Links zur Studie und weiteren Informationen:

Gewalt und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe – Studie des BMAS
<https://petze-institut.de/projekte-ausstellungen/echt-mein-recht/>



ECHT MEIN RECHT!

9. Redeentwurf für die Ausstellungseröffnung

**Stichworte zur Begrüßung bei einer Eröffnungsfeier zur „ECHT MEIN RECHT!“
Präventionsausstellung des PETZE Instituts für Gewaltprävention gGmbH**

**Dieser Textentwurf kann gerne genutzt und bedarfsgerecht angepasst werden.*

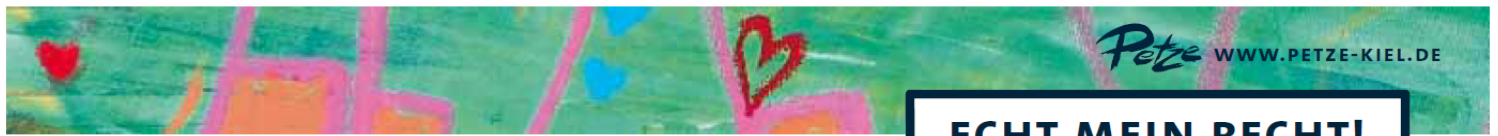
Allgemeine Begrüßungsworte

- Das PETZE - Institut für Gewaltprävention gGmbH arbeitet seit über 30 Jahren aktiv in der Prävention sexualisierter Gewalt. Dabei immer im Fokus der Blick auf die Betroffenen, die in öffentlichen Diskursen oft zu wenig Beachtung finden. Neben den fünf Ausstellungen für Kinder und Jugendliche sowie dem Projekt „ECHTE SCHÄTZE“ für Kitas, erreicht PETZE bundesweit mit der Wanderausstellung „ECHT MEIN RECHT!“ insbesondere Menschen, die in ihrem Alltag häufig behindert werden. Vom PETZE-Institut sind heute anwesend: ... oder konnte leider keiner kommen, aber wir begrüßen ganz besonders herzlich

**An dieser Stelle ggf. den kurzen Informationsfilm zur Ausstellung zeigen, wenn die Räumlichkeiten geeignet sind und die Zeit reicht.*

Warum haben wir ECHT MEIN RECHT! zu uns geholt?

- Die Leitung, der Arbeitskreis
- Eine Konzeption schreiben können viele Einrichtungen und wir haben ja bereits ... (eigene Schutzkonzepte, Präventionsmaßnahmen, Beschwerdemanagement, sexualpädagogische Konzepte usw. ansprechen und ggf. ausliegen haben). Wichtig ist es aber, Konzepte mit Leben zu füllen und die verabredeten Ziele der Konzeption nachhaltig umzusetzen.
- Die Themen „Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ sind insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen sehr wichtige Themen. Lange Zeit wurden Menschen mit Behinderungen diese



ECHT MEIN RECHT!

Rechte nicht zugestanden. Die UN-Behindertenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz wollen das ändern. Und wir wollen mit ECHT MEIN RECHT! wichtige Schritte dazutun.

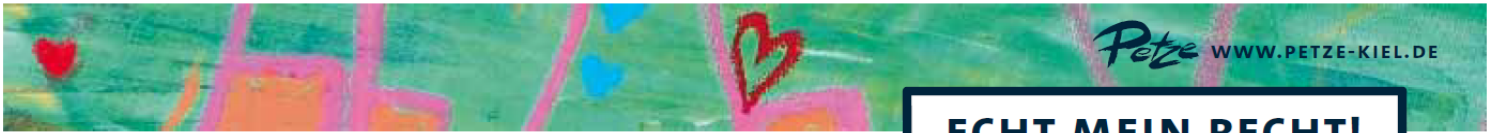
- Gleichzeitig wissen wir aus der Forschung, dass Menschen mit Behinderungen ein mehrfach erhöhtes Risiko haben, Opfer von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu werden. Dieser Ungerechtigkeit wollen wir uns stellen.

Wir wollen:

- Hinsehen, statt wegsehen.
- Schlafende Hunde wecken
- Bewusstsein schaffen, statt ignorieren.
- Betroffene stärken, statt sie allein zu lassen.
- Schweigen brechen, statt es zu fördern.
- Prävention fördern, statt Feuer zu löschen.
- Aufklären, statt zu verschweigen.
- Schutzräume schaffen, statt unsichere Orte zu dulden.
- Verantwortung übernehmen, statt sie abzuschieben.
- Tabus auflösen, statt sie zu verhärten.

Wichtige Besonderheiten von ECHT MEIN RECHT! sind:

- Die Ausstellung wurde von der Aktion Mensch, der Heidehof Stiftung und vielen privaten Spender*innen mitfinanziert. Die PETZE hat bei der Entwicklung mit Expert*innen mit und ohne Behinderungen zusammengearbeitet.
- In ECHT MEIN RECHT! kommen Menschen aus vielen Einrichtungen mit Hörtexten, Fotos und Zitaten zu Wort.
- Damit ist es nicht nur eine Ausstellung für, sondern auch von Menschen mit Behinderungen.
- Unser Ziel ist es, Menschen gut zu informieren und sie in ihren Rechten zu stärken. Wir sehen in der Ausstellung ECHT MEIN RECHT! hierfür sehr unterschiedliche Ansätze und viele Möglichkeiten, in unserer Einrichtung daran zu arbeiten, dass alle sensibel, achtsam, respektvoll und stärkend mit den Themen sexuelle Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt umgehen.



ECHT MEIN RECHT!

- Die Ausstellung besteht aus 6 Themenbereichen: Recht und Selbstbestimmung, Gefühle, Liebe und Partnerschaft, Alltag, Körper und Sexualität, Beratung
- Alle Besucher*innen können selber entscheiden:
 - in welcher Reihenfolge sie die Ausstellung besuchen
 - ob sie sich alle oder nur einige Stationen anschauen
 - wann sie eine Pause machen wollen,
 - ob sie alleine, als Paar oder in Gruppen durch die Ausstellung gehen,
 - wie viele Texte sie sich anhören,
 - welche Übungen sie mitmachen und ob sie nur heute einmal oder mehrfach kommen wollen.

Der heutige Ablauf:

-
- Sie alle haben die Gelegenheit, die Ausstellung selbst zu erkunden und auf sich wirken zu lassen.
- Vielen Dank an alle Mitwirkenden!
- Bei Fragen stehen Ihnen XXX Mitarbeiter*innen aus unserer Einrichtung und/oder der Fachberatungsstelle vor Ort zur Verfügung. –